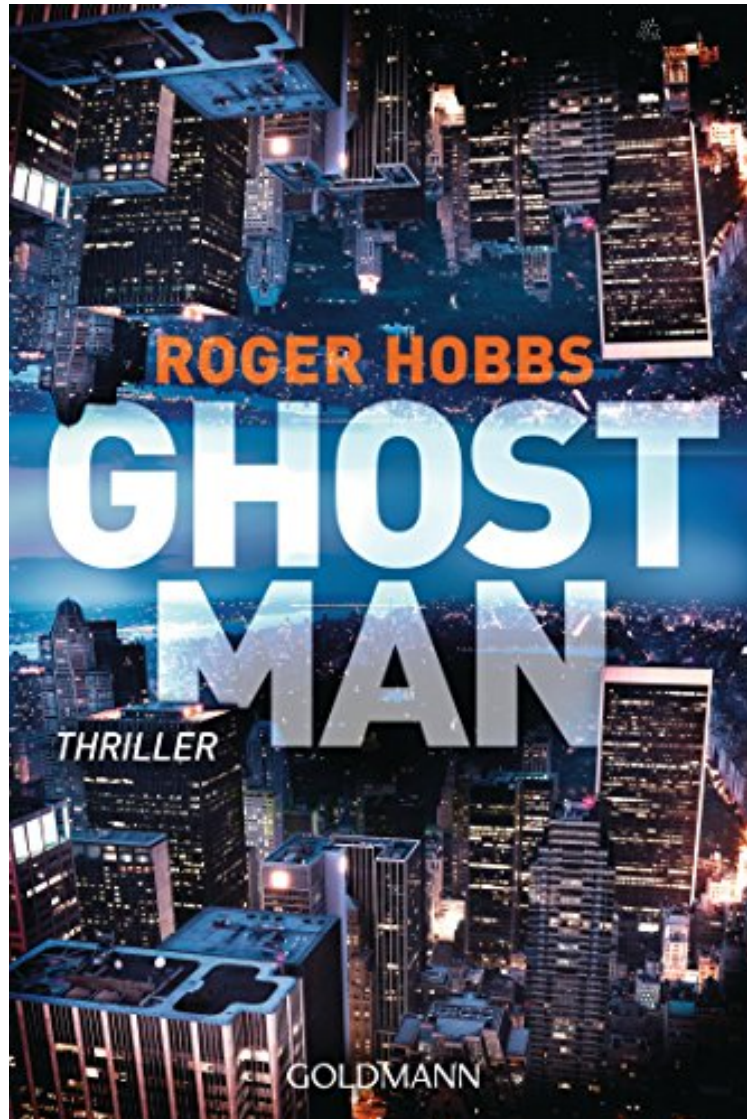


(Mobile pdf) Ghostman: Thriller

Ghostman: Thriller

Von Roger Hobbs

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #117516 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-22Erscheinungsdatum: 2013-07-22File Name: B00D1S9ALS | File size: 15.Mb

Von Roger Hobbs : Ghostman: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ghostman: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SpannendVon LiterameerAuf den ersten Blick haben mich weder das Cover, noch der Klappentext angesprochen. Das Cover wirkt auf mich billig, der Klappentext langweilig. Whrend des Lesens erlebte ich dann jedoch eine berraschung mit diesem Buch, denn der Inhalt ist ganz und gar nicht langweilig und mir hat das Buch wirklich gefallen. Roger

Hobbs baut sehr schnell einen Spannungsbogen auf, welchen er bis zum Ende hlt. Das Buch erzht zwei Geschichten. In der Gegenwart geht es um den berfall auf das Kasino. In Rckblicken in die Vergangenheit wird von einem anderen berfall erzht, bei welchem der Ghostman einen entscheidenden Fehler begangen hat. Durch diesen regelmigen Wechsel des Handlungsstranges wird die Geschichte sehr kurzweilig. Die Handlung ist zudem sehr actionreich und reicht von Verfolgungsjagden bis zu Schieereien.ber den Protagonisten verrt Roger Hobbs nur wenig. Man erfht weder seinen richtigen Namen, noch wie alt er ist oder etwa wie er ungeschminkt und ohne Verkleidung aussieht. Und dennoch konnte ich irgendwie einen Bezug zu ihm aufbauen und bekam ein Gefhl dafr, wie er denkt und handelt. Dies kann jedoch auch daran liegen, dass der Protagonist keine besonderen Eigenarten und Merkmale hat, die ihn unverwechselbar machen und somit doch etwas stereotyp wirkt. Es gab einige Szenen und Situationen, die auf den ersten Blick etwas merkwrdig wirkten. Ich habe eine Weile berlegt, wie ich dieses merkwrdig am besten beschreiben soll. Es wirkte teilweise einfach so, als wren diese Szenen eigentlich anders geschrieben worden und dann im Nachhinein noch glatt gebgelt worden. Man lernt im Laufe der Geschichte ein wenig ber professionellen Bankraub und darber, wie sich so eine Gruppe aus lauter Verbrechern aufstellt. Dies fand ich sehr interessant, denn es gewhrt einen Einblick in eine soziale Struktur, in welche ich ansonsten keinen Einblick habe. Fazit: Trotz einiger Schwchen konnte mich Ghostman doch berzeugen und hat mir spannende Lesemomente beschert. Der Autor schreibt momentan an einer Fortsetzung, auf welche ich schon gespannt bin. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solides Debt Von M. Lehmann-Pape Einen klassisch zu nennenden Aufbau whlt Roger Hobbs fr seinen ersten Thriller. Eine gefhrliche Aufgabe. Hintergrndige, lange dem Leser nicht klare Motive der handelnden Personen und ein, durch den Buch verlaufender, Rckblick auf ein Ereignis vor einigen Jahren, das sowohl die Beziehungen mancher Figuren im Buch klrt, wie auch den ntigen Hintergrund zum Verstndnis des Handelns der Hauptperson, des Ghostman gibt. Jack Delton ist so ein Ghostman. Einer, der aufrumt hinter einem Deal, der die Spuren verwischt, der die Hintermner schtzt. Einer, der schwer erreichbar ist, der nur wenige Auftrge annimmt, der in der Vergangenheit einen Fehler begangen hat. Der durch diesem Fehler einem Drahtzieher etwas schuldet. Schulden, die nun eingefordert werden. Delton fliegt nach Atlantic City, um einen misslungenen Coup aufzukhren. Zwei Mnner berfallen einen Geldtransporter, der bis zum Rand gefllt war. Einer der beiden wird am Tatort von einem Unbekannten erschossen, der andere schwer verletzt, kann aber mit der Beute fliehen. Die Beute sichern, den Mann finden, die Spuren zerstreuen. Ein klarer Auftrag, aber auch nur auf den ersten Blick. Denn dass sich Delton, der Mann ohne Fingerabdrcke, dafr mit einem der fhrenden Drogenbosse in Atlantic City anlegen muss, dass das FBI in Person einer durchaus attraktiven Agentin ihm hautnah auf der Spur ist und dass auch sein Auftraggeber irgendwie nicht alles an Informationen und Motiven offen gelegt hat, das alles war vorher nicht im Blick und nicht im Programm. Dabei hat Delton eigentlich schon genug damit zu tun, den dritten Mann in den Blick zu bekommen. Wer hat auf die beiden Ruber geschossen? Wer wusste von dem Coup? Wer will, hier eigentlich wen in einem Intrigantanz allererster Gte ausstechen? Schon die Geschichte an sich bietet in der klaren und temporeichen Sprache Hobbs gegend Spannung, um die Lektre zu genieen. Dies aber betrifft Hobbs noch mit der Anlage seiner Hauptfigur. Einer, der aus nackter Leere im Leben, aus einem sich spreuen wollen, die Auftrge annimmt. Einer, der ganz locker ohne weitere Gemtsbewegung russisches Roulette spielt und dabei seine Augen in jene des Gegners bohrt ohne zu Zwinkern. Und einer, bei dem man sich nie allzu sicher sein sollte, dass man seiner wirklich habhaft ist. Weil man ihn leicht unterschzt. Wie zwei abgebrhte Verbrecher merken werden, die gedanklich nur noch damit beschftigt sind, dass Delton endlich sein eigenes Grab in der Salzmarsch endlich grbt. Man ahnt es bei der Lektre schon nach nicht allzu langer Zeit, aber erst zum Ende hin wird sehr deutlich werden, dass Delton sein ganz eigenes Spiel spielt und seine strategischen Zge schon lange im voraus geplant hat. Hier und da sind einige Lngen zu berstehen, hier und da sind die Entfesselungsknste Deltons und sein von der Schippe Springen zu dick aufgetragen, alles in allem aber ein gut lesbarer und berzeugender Thriller. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Reden Silber und Taten Gold sind Von Inflagrantibooks Cover: Die Umschlagsgestaltung ist mir hier ganz besonders ins Auge gefallen und war unter anderem einer der grten Grnde, wieso ich es mir umgehend kaufen wrde. Auch die Schriftabhebung hat etwas geisterhaftes was ja in Anbetracht des Titels durchaus passt. Zudem las das Druckbuch sich wirklich angenehm. Es lag perfekt in meinen Hnden und die Schriftgre + die gesamte Aufmachung war ein Segen fr die Augen. Fazit: Perfekter Druck fr ein angenehmes Lesevergnen. Meinung: Ghostman ist das Debt von Roger Hobbs. In den USA erschien er bereits im Februar 2013 und hat seitdem schon lngst einen groen Erfolgssprung hinlegen knnen. Von der Presse auf den ersten Blick nur geliebt und gelobt. Die Filmrechte wurden verkauft und es scheint immer weiter bergauf zu gehen. Da war es selbstverstndlich keine lange Sache zum Nachdenken, das der Ghostman es auch in den deutschen Buchhandel hineinschaffen und auf meinem SuB landen wird. Wer und Was ist der Ghostman? Im Buch selbst erklrt er, dass es keinen genauen Namen fr das gibt, was er ist und macht. Daher nennt sich eben seine Gruppe Ghostman's. Grob gesehen helfen sie anderen Menschen grtenteils Bankruber zur Flucht. Ihre Fhigkeiten sind stehlen, betrgen und eben verschwinden. Ghostman's wechseln ihre Identitten wie andere ihre Socken. Dieser eine Ghostman im Buch ist einer der besten in seinem Umfeld. Er gehrt niemandem. Abgeschlossen und alleine, ohne eine wirkliche Identitt zu besitzen, taucht der Ghostman stndig unter. Nur er bestimmt, ob man ihn findet oder nicht. Mglige Auftraggeber knnen ihn per Email kontaktieren. Diese allerdings wechselt er genauso oft, wie seinen Wohnort. Wenn man dann eine

aktuelle Emailadresse von ihm besitzt und ihn kontaktiert, dann heißt das noch lange nicht, dass er auch interessiert ist. Das was er tut, macht er nicht für das Geld oder die Macht. Einzig und alleine für die Erfahrung und den Nervenkitzel stiehlt, betrugt und verhilft er anderen zur Flucht. Und doch nimmt er einen Auftrag an, bei dem er von Anfang an kein gutes Gefühl hat. Bei einem alten Coup ging seinerwegen alles schief und sein damaliger Auftraggeber bescherte er damit viele Probleme. Somit hat er eine alte Schuld zu bereinigen. Der Auftrag des Ghostmans ist im Buch die zirka 1,2 Millionen Dollar Beute eines missglückten Casinoberfalls wiederzubeschaffen. Um gleich mal ein bisschen Druck auf die Beteiligten im Buch auszuüben, muss er das alles in binnen 48 Stunden hinbekommen, ehe die beigelegte Bundesbeiladung, die dummerweise dran hängt, in die Luft geht. Hier übernimmt er wieder einer seiner früheren Identitäten: Jack Delton. Wenn der Ghostman seine Identität verändert, verändert sich auch gleich alles andere mit ihm. Aussehen, Art und Weise wie gesprochen wird, Körperhaltung: Einfach alles. Die Verwandlung ist jedes Mal perfekt. Der Schreibstil und die Perspektive Der Schreibstil war meinem Erachten nach nicht besonders. Die Ich-Perspektive im Buch untermauerte dies nur und hatte in meinen Augen als Geheimwaffe angewendet werden können, wie ihr eben der Schreibstil nicht dazwischengefunkt. Vielleicht gefiel mir auch beides nicht so wegen dem unnötigen Info-Dump, mit dem ich auf fast jeder Seite beworfen wurde. Manchmal fragte ich mich, ob der Autor das Prinzip von wichtigen und unwichtigen Informationen versteht. Er erklärt viel. Sehr viel. Zu viel. Die Spannung hatte von Anfang an keine Chance, weil all das gegen Sie kämpfte. Schade. Dadurch, dass die Ich-Perspektive sich oftmals an den Leser wendet, wurde ich eben mit all dem befallen und ich hatte keine Chance dem zu entkommen. Und mir ging es ganz und gar nicht gut dabei. Ich bin es gewohnt, viel zu lesen und auch viel in Büchern erklärt zu bekommen aber hier war es einfach nur nervenaufreibend. Einzig und alleine die gute Recherche kaufte ich dem Autor und seinem Ghostman dadurch ab. Denn schließlich erluterte er mir jedes Detail, was in seinen Augen anscheinend wichtig für mich als Leser sein sollte. Der Anfang: Auch wo der Spannungsbogen sein sollte, fragte ich mich schon von Beginn an. Ehe es überhaupt losging, wurde ich mit zwei Bankrubern konfrontiert, die gerade dabei waren, eben das Geld aus jenem Casino auszurauben, das später wiedergefunden werden sollte. Das dann natürlich etwas schief ging und ich im nächsten Kapitel den Ghostman kennenlernen durfte, verschnerte die Sache nicht wirklich. Eine Besserung war einfach nicht in Sicht. Es wirkte alles so toll vom Autor inszeniert und auch gewollt: Die Idee mit dem Ghostman, die Sache mit dem Casinoberfall, die davonlaufende Zeit, all die Hintergrundinfos rund ums Ausrauben. ABER das mit dem Wollen ist so eine Sache: Man darf es nicht immer nur wollen, der Autor muss es auch können. Und das hat in meinen Augen Roger Hobbs definitiv nicht gekonnt. Gewusst ja, aber nicht gekonnt umgesetzt. Und hier zeigte sich eben auch, dass es Roger Hobbs Debtroman ist. Ein Debt mit seinen Schwächen. Sein Hauptcharakter der Ghostman hat nicht wirklich einen Namen. Auch nicht wirklich einen eigenen Charakter. Alles was er im Buch tut und macht, begehrt eben EINER seiner Identitäten: Jack Delton. Mir gefiel ab und an schon, was er von sich gab. Leider zerfiel meine Begeisterung aber umgehend wieder, weil er im nächsten Augenblick wieder zu viel von sich gab. Was mir aber immer wieder positiv ins Auge fiel, war, wie er das Wechseln seiner Identitäten beschrieb. In diesen Momenten hatte ich es danach immer mit einem anderen Charakter zu tun, was überzeugend rübergebracht wurde. Auch Nebencharaktere tauchten kurz auf, gaben aber kein richtiges Bild ab und wurden einfach mit kurzweiligen, miesen Hintergrundgeschichten bestückt, um ihnen eine gewisse Skrupellosigkeit anzuheften. Einziges positives und glaubhaftes Beispiel war der Drogenboss Harry Turner. Er hat das Sagen in Atlantic City. Der Stadt, in die Jack einfliegt und seinen Job erledigen muss. Das einem so mächtigen Mann es nicht entgeht, wenn ein Ghostman in seiner Stadt sein Unwesen treibt, ist also wenig überraschend. Jack allerdings verspricht keinerlei Angst vor ihm und ist gelassen wie eh und je. Schließlich weiß er was er tut und er hat einen Job zu erledigen. Nach dem Beenden des Buches hatte ich mich ernsthaft gefragt, ob nicht viel eher das Verjagen meiner Geduld und Nerven anstatt die Suche nach dem Geld das Ziel des Ghostmans war. Fazit: Mit dem Catch me if you can, but you'll never find me. xoxo: The Tension Prinzip, servierte mir der Autor mit seinem Debt keine angenehme Kost. Uerlich Top, innerlich ein Flop. So leid es mir auch tut aber ich bin bitter enttäuscht worden und kann dieses Buch auch nicht mit ruhigem Gewissen weiterempfehlen. Allerdings ist jeder Geschmack verschieden, und dem ein oder anderen gefällt dieses Debt ja. Also macht euch am besten selbst eine Meinung. Bewertung: Meine Bewertung bemängelt keinesfalls die Qualität des Buches sondern einfach nur mein ganz persönlichen Eindruck. Und dieser gibt dem Buch knappe 2 Marken. Liebe Grüße~ Jack T.R.

Kurzbeschreibung Kein Coup ist zu heiß für ihn, kein Job ist zu gefährlich ... Sich unsichtbar zu machen, ist sein tägliches Geschäft. Alles Mögliche verschwinden zu lassen, damit kennt er sich aus. Diesmal geht es um einen misslungenen Überfall auf ein Kasino. Er soll aufräumen, die Spuren beseitigen. Eine Millionen Dollar in bar stehen auf dem Spiel 48 Stunden hat er Zeit. Und da draußen gibt es jemanden, der es auf seinen Kopf abgesehen hat. Aber auch der wird ihn zuerst einmal finden müssen. Sie nennen ihn schließlich nicht umsonst Ghostman. Pressestimmen "Ein Rennen gegen die Uhr - und ein Thriller auf der Höhe der Zeit." (FOCUS) "Spannender Thriller!" (ELLE) "Mit 'Ghostman' glückt Roger Hobbs ein brillantes Krimi-Debt" (Klinische Rundschau) "furioser Debt-Thriller" (culturmag.de) ..unterhält blendend. Daumen rauf." (Die Presse am Sonntag) "Rasant und brutal, aber gut." (ECHO) Kurzbeschreibung Kein Coup ist zu heiß

fr ihn, kein Job ist zu gefährlich ...Sich unsichtbar zu machen, ist sein tägliches Geschäft. Alles Mögliche verschwinden zu lassen, damit kennt er sich aus. Diesmal geht es um einen misslungenen Überfall auf ein Kasino. Er soll aufräumen, die Spuren beseitigen. Eine Millionen Dollar in bar stehen auf dem Spiel 48 Stunden hat er Zeit. Und da drauen gibt es jemanden, der es auf seinen Kopf abgesehen hat. Aber auch der wird ihn zuerst einmal finden müssen. Sie nennen ihn schließlich nicht umsonst Ghostman.